

Einberufungskundmachung.

Die laut Einberufungskundmachung „**K**/1“ vom 12. Juni 1915 für den 15. Juli 1915 einberufenen

Landsturmpflichtigen österreichischer Staatsbürgerschaft der
Geburtsjahrgänge 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884,
1885 und 1886

haben — statt am 15. Juli 1915 —

erst am 16. August 1915

zu dem in ihrem Landsturmlegitimationsblatt bezeichneten f. u. l. Ergänzungsbezirkskommando, beziehungsweise f. l. Landwehr-(Landeschützen-)Ergänzungsbezirkskommando einzurücken.

Auch die in der Einberufungskundmachung „**K**/1“ erwähnten **bosnisch-hercegovinischen Dienstpflichtigen der obgenannten Geburtsjahrgänge** haben — statt am 15. Juli 1915 — **erst am 16. August 1915** zu dem f. u. l. Ergänzungsbezirkskommando einzurücken, zu dem ihr Aufenthaltsort gehört.

Zu übrigen bleiben die Bestimmungen der eingangs zitierten Einberufungskundmachung „**K**/1“ aufrecht.

Die Nichtbefolgung des Einberufungsbefehles wird nach dem Gesetze vom 28. Juni
1890, R. G. Bl. Nr. 137, strenge bestraft.

Vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Bezirksbehörde.

Wien, am 2. Juli 1915.



(Amtsiegel.)